

## Protokolleintrag vom 22.03.2000

2000/130

Von Robert Schönbächler (CVP) und 11 M. ist am 22.3.2000 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie raschmöglichst Lärmschutzmassnahmen für die Aussenanlage der Sportanlage Sihlhölzli realisiert werden können.

Begründung:

Bereits im Jahre 1990 wurde ein Postulat mit folgendem Inhalt eingereicht: „Der Stadtrat wird ersucht zu prüfen, mit welchen geeigneten Schritten er den Regierungsrat dazu bringen kann, dass dieser die schon längst für einen einigermaßen erträglichen Sportbetrieb auf der Sihlhölzli-Anlage dringend notwendigen Vorkehren gegen Lärm und Gestank verwirklicht.“ Aufgrund dieses parlamentarischen Vorstosses wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt und verschiedene Vorprojekte ausgearbeitet. Dieses Postulat wurde in der Folge im Rahmen der Behandlung des Geschäftsberichtes 1993, mit dem Hinweis, dass dieses Anliegen im Rahmen des nächsten Strassensanierungsprogrammes der Stadt Zürich, dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werde, im Jahre 1994 als erledigt abgeschlossen.

Zwischenzeitlich hat sich die Lärmbelastung an der Sihlhoch-/respektive Manessestrasse nicht verbessert. Wie aus der Antwort des Regierungsrates (KR-Nr. 361/1999) auf die Anfrage der Kantonsräte Peter Biemann (CVP) und Vilmar Krähenbühl (SVP) hervorgeht, sieht sich der Kanton, selbst im Zusammenhang mit den laufenden Sanierungsarbeiten an der Sihlhochstrasse, nicht veranlasst, Lärmschutzmassnahmen für die Sportanlage Sihlhölzli vorzunehmen. Die Sportanlage Sihlhölzli – eine der meistfrequentierten Sportanlagen in der Stadt Zürich – untersteht dem Denkmalschutz!! Es ist also davon auszugehen, dass die Infrastruktur auf Jahre hinaus den Sportlern zur Verfügung stehen wird. Das allseits berechnigte Anliegen darf nicht nochmals auf die „lange Bank“ geschoben werden.